Kölns erste weibliche Korpsgesellschaft startet mit GalaAppell ins Jubiläumsjahr

-nj- Mit der 1. Damengarde Coeln, haben die neun Korpsgesellschaften, die gleichzeitig auch Traditionskorps des Kölner Karnevals sind, ein weibliches Pendant erhalten. Wie diese Traditionsgesellschaften tragen die „Mädels“ der Damengarde eine „militärisch anmutende“ Uniform und zelebrieren auch wie die Korps jährlich einen besonderen Appell zum Auftakt der Session und ihrer Veranstaltungen.

Zu diesem lädt die Coelner Damengarde jeweils vom letzten Wochenende im November Mitglieder, Ehe- und Lebenspartner, sowie eine Vielzahl von befreundeten Karnevalsgesellschaften ins KWB des Hotel Stadtpalais ein. Gestern Abend, während gegenüber dem Hotel in der LANXESS arena Walzerkönig André Rieu mit seinem Johann Strauß-Orchester Fans aus weit und fern unterhielt, hatte die 1. Damengarde zum diesjährigen GalaAppell geladen, bei dem sich das Who is Who der Freunde, Gönner und Sponsoren des ersten Damencorps der Domstadt einfand.

Imposant wie immer, empfingen die Damen ihre Gäste mit dem traditionellen Fackelspalier, wonach man sich bei einem Glas Prosecco begrüßte und einen wunderbaren Abend wünschte. Nach dem musikalischen Opening der Event-Saxophonistin Nadine Jagusch, spielten das Musikcorps Blau-Weiß Alt Lunke zusammen mit dem „Schälsick Musikante“, das komplette Korps in das charismatische Ambiente des Bankett- und Festsaals, des ursprünglich zwischen 1913-1914 im Jugendstil errichteten Bades. Bereits schon damals hatte das KWB eine enge Verbindung zu Uniformen, allerdings nicht zum Kölner Karneval, es diente lediglich als Militärbadeanstalt den Deutzer Kürrasieren.

Nachdem die 1. Damengarde die Bühne und deren Seitenbereiche füllten, grüßten Präsidentin Barbara Brüninghaus und Kommandantin Katrin Prüße, die illustren Gäste ihrer Gesellschaft, worauf sich das Damenkorps vorstellte. Doch zuvor gehörte die Vorstellung des neuen Ordens – welcher zugleich Jubiläumsorden zum zehnjährigen Geburtstag der Coelner Damengarde ist -, nach dem Entwurf durch Philipp Jungen (Nippeser Bürgerwehr) in den Fokus.

Zur darauffolgenden Vorstellung gehörten das Salutieren vor den Gästen, zahlreiche Beförderungen, bei denen frau (man) Natalie Buderus als neue „Chefin Corps à la Suite“ (CalS) und Nadine Morant als Chefin des Reservecorps vorstellte, aber auch Ehrungen aussprach. So würdigte der Vorstand den unermüdlichen Einsatz von Susanne Rupprich-Thakur mit der Spange für besondere Verdienste, welche seit der Gründung der Damen-KG im Jahre 2014 äußerst selten vergeben wurden. Dr. Dr. Thea Ehle-Lingohr, dankte Barbara Brüninghaus mit der

Beförderung zum Oberst, da sie als (Mit-)Gründerin des CalS besondere Dienste gegenüber ihrer 1. Damengarde Coeln geleistet hatte, und dieses Ehrenamt aus familieren Gründen im Frühjahr diesen Jahres in die Hände ihrer Nachfolgerin legte.

Desweiteren dankte Barbara Brüninghaus im Namen ihrer Damen-KG zwei Herren, welche sich besondere Meriten um die 1. Damengarde Coeln erworben haben. Mario Ages („Ne Jung us em Veedel”), hat sich seine Verdienste durch sein Mitwirken bei der Entwicklung und Umsetzung der Initiative „Worüm esu“, also „Warum ist das so?“ erworben, bei dem die Damengarde Kindern den Karneval erklärt. Alexander Schumacher ist Funktionsträger der StattGarde Colonia Ahoj und deren 1. Chorleiter, und hat den Text des neuen Corpsliedes der 1. Damengarde Coeln komponiert. Beide Herren dankte die Gesellschaft mit der Ernennung zum „EhrenLeutnant“, die durch Urkunde und „Krätzchen“ beurkundet wurden.

Ebenfalls standen auch diesjährig wieder Vereidigungen von neun Hospitantinnen an, die ihren Eid auf die Schwenkfahne der Gesellschaft ablegten und somit ab sofort ordentliche Mitglieder des Corps sind. Dem folgten die Tänze des Tanzpaares und des Tanzcorps, die die kölsche Tön´ ihrer Darbietungen zwischen Aschermittwoch und dem 11. im 11. in Perfektion einstudiert haben.

Corpslied

Strophe 1
Met Stolz stemm mer he staats parat
Uns Hätz schleift für uns Damenjard
Mem Zabel en dr Hand, treddem mir he aan
Blau, Ruut, Wiess es unser Fahnt

Strophe 2
Dä Fastelovend fiere mir met Freud
Un han dat bisher nie bereut
Donn jähn Blütze und ich vill Lusche
Unser Ihr jot bewache

Refrain
Uns Stadt treu sin
Nur Freud verschenke
Dat schwöre mir op uns Corps un unser Fahnt
Met vill Stolz un Hätzblood
Damengarde Coeln, mir treddem für ich aan.

Strophe 3
Ondrich wolle mer bleve,
Dr Karnasseer niemals ävverdrieve
Met Hätz un Siel fange mer aan
Dat schwöre mir op uns Corps un op uns Fahnt

Refrain

Text: Alexander Schumacher in Anlehnung an den Fahnenmarsch von Klaus Peters

Ein weiterer Höhepunkt des GalaAppells war nach dem Auftritt des Damengarde-„EhrenLeutnants“ und Grandseigneur des Kölner Karnevals Ludwig Sebus (98), der Gala-Programm mit einem kölschen Medley bereicherte. Weitere Akzente, setzte Kölns erste weibliche Korpsgesellschaft, mit den musikalischen Beiträgen der „Agrippinos“ (handgemachte, akustische Klänge als Liebe zur „Kölschen Sproch“ und Verbeugung vor den goldenen Zeiten des 20. Jahrhunderts), der Beitrag der in Köln lebenden niederländischen Soulsängerin Lisette Whitter (Teilnehmerin bei „The Voice of Germany“) und der bezaubernde Swing der „Satin Dolls“, welche mit ihren phantastisch harmonisierenden Stimmen und jeder Menge Humor den Glanz die Zeit zwischen den 1920er und 1950er Jahre wieder aufleben lassen.

Zwischen Auftritten von Lisette Whitter und den „Satin Dolls“, krönte Kölns 1. Damengarde den Gala Abend mit der Uraufführung ihrem Corpsliedes, den der hierzu entstandene Damengarde-Chor

zusammen mit Alexander Schumacher erstmals vor Publikum intonierte.

Quelle und Fotos © 2023 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de
Abdruck nur gegen Honorar und Beleg
Mehr von typischkölsch.de unter http://typischkoelsch.cologne/ und https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl !!!